



<https://blz.li/3csj>

POLIZEI-MELDUNGEN AUS HEMMINGEN

Veröffentlicht am 24.12.2018 um 11:46 von Redaktion LeineBlitz

Am 22. Dezember kurz nach Mitternacht schlug in Arnum eine Gruppe unbekannter Personen nach verbalen Streitigkeiten auf einen 27-jährigen Ronnenberger ein. Grund für die Auseinandersetzung sollen, nach Angaben des Opfers, vorausgegangene verbale Streitigkeiten gewesen sein. Hintergründe sind hierzu bislang unbekannt. Bei Eintreffen der eingesetzten Beamten hatte sich die Tätergruppe bereits entfernt. Eine sofortige Fahndung im Nahbereich verlief negativ. Das Opfer kam auf Grund diverser Gesichtsverletzungen mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus. Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeikommissariat Ronnenberg unter Telefon (0 51 09) 51 71 15 oder mit der Polizeistation Arnum unter (0 51



01) 85 27 07 in Verbindung zu setzen. Am gestrigen Sonntag, kurz nach Mitternacht, wurde im Bereich der Wilkenburger Straße eine Jugendschutzkontrolle bei einer sechsköpfigen Gruppe durchgeführt. Diese hatte sich vor einem dortigen Geschäft aufgehalten und Alkohol konsumiert. Da der Bereich in welchem sie sich aufhielten stark verschmutzt war, wurde die Gruppe aufgefordert, den Platz vor dem anschließenden Verlassen, aufzuräumen. Der einzig volljährige der Gruppe, ein 18-jähriger Hannoveraner, kam den Aufforderungen der Beamten nicht beziehungsweise nur sehr widerwillig nach, wobei er lautstark protestierte. Er forderte die Polizei auf, den Müll selber wegzuräumen, da die Polizei für ihn eh nur eine bessere Müllabfuhr darstelle. Außer von seiner Mutter lasse er sich von niemandem etwas sagen. Trotzdem kam er letztlich den Aufforderungen nach. Die Konsequenz dieses Imponiergehaves - eine Ordnungswidrigkeitenanzeige wegen grob ungehörigen Verhaltens. Gestern Morgen gegen 3 Uhr hielten Beamte des Polizeikommissariates Ronnenberg einen 28-jährigen Hemminger im Rahmen einer Verkehrskontrolle auf der Göttinger Landstraße (B3) an. Im Rahmen der Kontrolle stellten die Beamten deutlichen Alkoholgeruch in der Atemluft des Fahrzeugführers fest. Ein Alcotest vor Ort ergab einen Wert von 1,30 Promille. Es wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Dem Fahrzeugführer wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein beschlagnahmt.